

thekswesen zusammentreffen, für die Bibliotheken wie für die Bibliothekare.

Diese praktische Wirksamkeit, die wohl den Mann ausfüllen konnte, hat Ihnen nicht genügt. Auch wissenschaftlich, literarisch haben Sie Ihre Liebe zum Buche kräftigst betätigt und tun es noch. So ward Ihr Name mit der Erforschung des ältesten Buchdruckes enge verknüpft und es ist nun bald ein Jahrzehnt, daß Sie als Nachfolger des vortrefflichen Hartwig das reichsdeutsche Zentralorgan für das Bibliothekswesen leiten, eine Fundstätte der Belehrung für uns alle, die im Bibliothekswesen tätig sind.

Unnötig, hier weiteres aufzuzählen. Sie feiern den heutigen Tag in voller Kraft und wir können uns noch jeglicher guten und besten Früchte von Ihnen versehen.

Die Bibliothekare dürfen Sie, verehrter Herr Geheimrat, als einen repräsentativen Mann mit Stolz unter ihren Kollegen zählen, und wenn außerhalb Ihrer Reichsgrenzen die österreichischen Kollegen hier in die erste Linie treten möchten, so liegt dies an bekannten Jahrhunderte alten Kulturzusammenhängen, die sich bei jeder Gelegenheit, den kleinsten wie den größten, geltend machen müssen.

Ihr Ehrentag ist nicht nur für den Deutschen Verein ein Feiertag; der seit der Münchener Tagung enger verbündete Österreichische Verein feiert ihn mit, und wir für uns gedenken dabei noch gerne manches freundlichen Zeichens des Wohlwollens, das Sie persönlich uns und unseren Bemühungen bewiesen haben.

Alles zusammenfassend, lassen Sie uns kürzlich und zum Schlusse wünschen: Ihnen selbst zum Frommen, dem Stande zur Ehre, der Sache zu Nutz und wenns Not tut zur Wehr, ad multos annos!

AUS ÖSTERREICHISCHEN HANDSCHRIFTENKATALOGEN.

Von Rudolf Wolkan in Wien.

III. AUS DEN HANDSCHRIFTEN DES BENEDIKTINERSTIFTES SEITENSTETTEN.

Von den 320 Handschriften des 1112 gegründeten Klosters, dessen Bibliothek namentlich im 15. Jahrhundert reichen Zuwachs erhielt, ist bisher nur wenig bekannt geworden; um so willkommener dürften, so hoffe ich, die folgenden Auszüge aus dem Kataloge des Stiftes sein.

Cod. III. s. 15. ch. fol.

Johannis Regiomantani tabula primi mobilis cum eiusdem praefatione ad Mathiam regem Hungariae et 63 problematibus in praefatam tabulam.

Cod. VI. s. 14. memb. fol.

Albertus Magnus: De animalibus.

Cod. VIII. s. 14. ch. fol.

Henrici de Oyta Commentarius in I., II. et III. libr. sententiarum. Auf der Innenseite des Deckels: Istum librum testatus est magister Georgius de Walse pro libraria facultatis artium, cuius anima requiescat in pace.

Cod. XIII. s. 14. ch. fol.

1. Bl. 1—9: Ovids Fasten. — 2. Bl. 12—105: Otto von Freising: Gesta Friderici. Vgl. Simonsfeld: Histor. Aufsätze, dem Andenken an Georg Waitz gewidmet. S. 205/206 und Neues Archiv, Bd. 36, 693. — 3. Bl. 206—307: Annales ss. Udalrici et Aefrae Augustens. Die Handschrift wurde von Johann Faber, Bischof von Wien, der sie gekauft hatte, der Bibliothek des S. Nikolauskollegiums, eines von ihm gestifteten Alumnates, 1540 geschenkt.

Cod. XV. sec. 12, m. fol.

Evangeliar. Am Schlusse: Qui me finivit, hei! quam bene scribere scivit. Zahlreiche Miniaturen; vgl. Alfons Nestlehner: Das Seitenstettner Evangeliarium des 12. Jahrhunderts. Berlin, 1882, mit 10 Tafeln und Swarzenski: Denkmäler der deutschen Malerei des früheren Mittelalters, II, Taf. 134.

Cod. XIX. s. 15. ch. fol.

Petrarchae Epistolae seniles. Am Deckel ein Brief Salutatis.

Cod. XXV. s. 15. ch. fol.

Johannes von Freiburg: Summa confessoriorum. Deutsch von Bruder Berthold. Am Schlusse: Explicit Summa Joannis per manus Erhardi Saltzman presbiteri Ratisbonensis dyochesis, tunc temporis socius Divinorum venerabilis vici D. Theoderici Trawtlchosar Decani nec non plebani in Stainhering anno 1435 in octava S. Agnetis Virginis. Am Schlusse von einer anderen Hand fünf Briefe von Interesse zur Disziplinargeschichte des 15. Jahrhunderts.

Cod. XXVII. s. 15. m. et ch. fol.

Valerius Maximus: Libri IX de factis et dictis memorabilibus virorum illustrium.

Cod. XXVIII. s. 15. ch. fol.

Leopoldi ducis Austriae filii de astrorum scientia tractatus X.

Cod. XXX. s. 15. memb. fol.

Lactantius Firmianus: Libri VII divinarum institutionum.

Cod. XXXI. s. 15. ch. 4.

1. Speculum humanae salvationis. — 2. Was ist Adel? Vgl. Austria, österr. Volkskalender 1844, S. 11. — 3. Bulla aurea. — 4. De ordine ac forma coronationis et unctione regis et reginae Romanorum. — 5. Scheda de cessione papatus, jussu Johannis XXIII. — 6. Historia Alexandri Magni.

Cod. XXXIII. s. 15. ch. fol.

Valerius Maximus: Libri IX de factis et dictis memorabilibus virorum illustrium.

Cod. XXXIV. s. 12—15. memb. fol. 284 Bll. Von 3 Händen geschrieben.

Plutarchi Chaeronensis vitae parallelae virorum illustrium, graece: Bl. 1—32 Lycurgi et Numae; Bl. 32—59 Solonis et Publii

Valerii; Bl. 59—90 Aristidis et Catonis M.; Bl. 90—123 Themistoclis et Camilli; Bl. 123—159 Cimonis et Luculli; Bl. 159—192 Periclis et Fabii Max.; Bl. 192—226 Niciae et Crassi; Bl. 226—284 Agesilai et Pompeii. — Die anderen Vitae fehlen. Vgl. Michaelis: De Plutarchi codice Seitenstettensi. Berlin, 1885, S. 6, 8; Wolfig. Meyer: De codice Plutarcheo Seitenstettensi, Lipsiae 1890; K. Fuhr: Zur Seitenstettner Plutarchhs. in Berliner Philolog. Wochenschrift, XXII, 1902, S. 1436, 1531, 1564, 1597 und Gollob: Verzeichnis der griechischen Handschriften in Österreich, S. 127, Separatabdruck aus Sitzungsberichte der Wiener Akademie der Wissenschaften. Phil. hist. Kl. Bd. 146, Nr. 7.

Cod. XXXV. s. 15. ch. fol.

M. T. Ciceronis Orationes: Pro lege Manilia; Cn. Plancio; P. Sylla Licinio: Archia poeta; M. Marcello; Q. Ligario; rege Deiotaro; Milone; L. Flacco; M. Caelio; P. Quintio; L. Cornelio Balbo; de exilio suo post reditum ad Quirites; post reditum secundum in senatu; pro S. Roscio Amerino, unvollständig.

Cod. XXXVI. s. 15. ch. fol.

1. Petri de Vineis 6 libri epistolarum de rebus gestis Friderici II. — 2. Eiusdem oratio in electione Friderici II.

Cod. XXXVIII. s. 15. memb. fol.

Ciceronis libri XVI epistolarum ad familiares. Die griechischen Stellen sind unausgefüllt.

Cod. XL. s. 15. ch. fol.

Gesetze und Privilegien von Österreich und der Stadt Wien. 1. Bestätigung des Wiener Stadtrechtes durch Herzog Albrecht 1281. — 2. Gesetz von Herzog Friedrich 1312, die Handelsschaft betreffend. — 3. Von Herzog Albrecht über denselben Gegenstand 1312, 1348, 1351, 1306. — 4. Sicherheitsbrief für die Kaufleute vom Markgrafen von Brandenburg. — 5. Item von Mainhart und Heinrich von Görz. — 6. Item vom Patriarchen und von dem Kapitel von Aquileia 1344. — 7. Niemand soll über die Zillach fahren, als die von ob der Enns, vom Erzherzog Rudolf 1361. — 8. Daß keine fremden Kaufleute zum Schaden der Wiener durch das Land fahren sollen, von den Herzogen Albrecht und Leopold 1353. — 9. Neuer Geleitsbrief vom Grafen von Görz 1369. — 10. Bestätigung des Wiener Stadtrechtes vom Herzog Albrecht 1375. — 11. Welcher Weg von Wien nach Venedig und zurück soll genommen werden, vom Herzog Albrecht; 4 Gesetze von 1386, 1388, 1389, 1393. — 12. Fünf Briefe der Städte Linz, Wels, Enns, Steyr und Freistadt als Gegenvorstellungen nebst mehreren Vorschriften über die Handlung nach Venedig. — 13. Item ain hantfest des kaiserl. Rechts darinn beschlossen die Burgerschranne zu Wien, o. J. — 14. Herzog Rudolfs Handfest zu Österreich, o. J. unvollständig. — 15. Handfest von den Herzogen Albrecht und Leopold 1369. — 16. Erbschaftsgesetze von Herzog Albrecht 1420 und 1421. — 17. Das ist Herzog Rudolfs Handfest 1364. — 18. Item das ist die Handfest Herzogs Albrechts und Leopolds 1368; darin mehrere Ehegesetze.

— 19. Ein Handfest von Herzog Albrecht zwischen Kauflenten 1432 und 1435. — 20. Der Jahrmarktsbrief zu Wien, von Herzog Albrecht 1362, nebst anderen sich darauf beziehenden Gesetzen. — 21. Hie hebt sich an das munzrecht; o. J., mit verschiedenen Privilegien und Eidesformeln. — 22. Abschrift des Ungeltbriefes in Österreich o. J., unvollständig.

Cod. XLI. s. 15. ch. fol.

Gesetze und Freiheiten Österreichs und der Stadt Wien von 1365—1395, aber nicht in chronologischer Ordnung; vollständiger als im Cod. XL.

Cod. XLIII. s. 14. memb. fol.

Aristoteles: Libri X Ethicorum idiomate latino, cum annotationibus interlinearibus et marginalibus.

Cod. XLIV. s. 14. memb. fol.

Rafis Abuberti scripta medica ex arabico in latinum idioma a Gerardo Cremonensi translata.

Cod. XLV. s. 14. memb. fol.

Joannis de Sacro Bosco de sphaera mundi. Schön geschriebenes, mit astronom. Figuren geschmücktes Manuskript. Enthält in deutscher Sprache: 1. Auf den ersten 17 Bll. das Werk de sphaera mundi. Incip: Das puechlein von der spera tailen wir in vier Capitl vnd sprechen in dem ersten, was spera sey, was Ir centrum sey, wie viel speren seyn vnd wie die gestalt der welt sey. — 2. Alchabitii liber isagogicorum ad magisterium judiciorum astrorum. Der deutsche Titel lautet: Das puch Alkawizius das ist infierend vnd weysunde in die gesicht der sternkunst.

Cod. XLVI. s. 15. ch. fol.

Opera astronomica Joannis de Gmunden. Enthält: 1. Tabula de planetarum motibus et luminarium eclipsibus ad meridianum Viennensem. Incip.: Tabula conversionis annorum et mensium in prima, secunda, tertia et quarta. — 2. Practica tabularum astronomicarum. — 3. Tabula stellarum fixarum seu quae sunt semper in imaginibus signorum coeli et de quibusdam quae sunt extra imagines. — 4. De sphaera solida tractatus. Incip.: Totius astronomiae speculationis radix et fundamentum. Am Ende: Explicit tractatus de compositione et utilitatibus sphaerae solidae. — 5. De compositione Turcheti. Incip.: Si vis componere Turchetum. Ende: sagax lector per se facile inveniet ex dictis. — 6. Compositio astrolabii. — 7. Compositio novi Quadrantis. Am Ende: Et sic est finis huius compositionis novi quadrantis anno 1414 in die S. Ciriaci Martyris. — 8. Utilitas novi Quadrantis. — 9. Tractatus de arithmetica. — 10. Tractatus de ponderibus. Unvollendet. — 11. Practica geometriae ordinata per reverendum virum magistrum Dominicum de Clavasio. — 12. Tabula aequationis domorum ad Viennam. Incip.: Nota tabulam aequationis domorum sic compones.

Cod. XLIX. s. 15. ch. 4.

1. Gerson De schismate. Schlußverse:

Fac pacem Christe
Disputat aqua pia
dicit tractatulus iste,
media hic esto Maria.

Pastor aeterne deus
Ergo causa tui
grex balat ad te reus,
nunc miserere sui.

2. Casus iuridicus in negotio emptionis et venditionis cum responso Martini V. papae. Am Ende: Reverendissimus in Christo pater et Dominus D. Gwilermus tunc S. Marci presbyter cardinalis a Domino nostro papa Martino V. requisitus, ut in hac materia de usuris scriberet et de quaestione praedicta suam diceret opinionem, de ipsa respondit et praemissa scripsit ut superius annotantur. Die Antwort des Papstes ad archiepiscopum Gneznensem et Lubucensem ac Olomucensem episcopum beginnt: Martinus etc. regimini universalis ecclesiae. Ende: Datum Romae apud ss. apostolos VI. non. Julii pontif. n. anno VIII. — 3. Bl. 400—411: Petri de Pulcka quaestio: Utrum Christus omnem sanguinem, qui de corpore effluxit, in eodem corpore hora resurrectionis glorificavit?

Cod. L. s. 15. ch. fol.

Leonardeus (Bruni) Aretinus: Epistolae.

Cod. LI. s. 14/15. ch. fol.

1. Plinii secundi liber primus historiae naturalis. — 2. M. T. Ciceronis orationes 4 in Catilinam. — 3. Platonis Timaeus seu liber de natura a Chalcidio e graeco in latinum translatus eruditoque commentario illustratus ac Osio seu Hosio Cordubensi episcopo dedicatus. Unvollendet. 4. C. S. Apollinaris Sidonii libri IX epistolarum.

Cod. LIII. s. 15. ch. fol.

P. Terentii Comoedia sex, perpetuo commentario illustratae.

Cod. LIV. s. 15. memb. fol.

Laurentius Valla: Libri VI de linguae latinae elegantiss. Am Ende: Anno ab incarnationis Christi 1471 Georgius de bodebrat hereticus husita regni bohemie occupator vitam pertinax abruptit proprio sanguine pro crassitudine sua suffocatus.

Cod. LV. s. 15. ch. fol.

Laurentius Valla: Libri VI de linguae latinae elegantiss.

Cod. LVI. s. 15. ch. fol.

Ptolemaei Cosmographiae libri VIII in latinum a Jac. Angelo translati.

Cod. LVIII. s. 15. memb. fol.

Diogenis Laertii libri X de vitis clarorum philosophorum ab Ambrosio Florentino (Traversari) translati.

Cod. LXI. s. 15. ch. fol.

1. Boethii libri 5 de consolatione philosophiae cum excerptis ex commentario, qui perperam S. Thomae de Aquino tribuitur. — 2. Carmen elegiacum de ascensione domini incerti auctoris. Incip.: Salve festa dies toto venerabilis evo. — 3. C. Sallustii bellum Catilinarium. Mit Varianten und Noten. — 4. Boccacio: Historia Lucretiae. — 5. Virgilii Maronis Moretum poema.

Cod. LXII. s. 15. memb. 4.

1. Porphyrii Isagoge de 5 predicatilibus Aristotelis. — 2. Aristotelis Categoriae. — 3. Aristotelis peri hermenias latine. — 4. Aristotelis Analyticorum priorum libri 2.

(Schluß folgt in Heft 2.)

MITTEILUNGEN ZUR GESCHICHTE DES BUCHDRUCKES IN ÖSTERREICH. I. SALZBURG.

Von Dr. Konrad Schiffmann in Linz.

An dieser Stelle¹⁾ habe ich über ein von mir im Oktober 1911 aufgefundenes Blatt berichtet, in dem ich den ältesten Salzburger Druck, aller Wahrscheinlichkeit nach aus dem Jahre 1520, sehen zu dürfen glaubte. Es enthält Gebete, von denen eine Bemerkung am Schlusse sagt, sie seien im Salzburger Dom auf einem Marmorstein eingegraben worden.

Eine Mitteilung des Herrn Philipp Straßer in Salzburg machte mich aufmerksam, daß sich in der Vorhalle der Kirche in St. Zeno-Reichenhall eine Marmorplatte aus dem Jahre 1521 befinde, deren Text identisch mit dem des Linzer Einblattdruckes sei. Wie ich mich nun im heurigen Sommer selbst überzeugt habe, sind diese Angaben nicht ganz richtig. Es sind in Wirklichkeit zwei zusammengehörige Tafeln und der Text ist nicht identisch mit dem des Druckes. Auf den Marmorplatten fehlt nämlich das Dankgebet des Druckes und dafür steht der Dekalog darauf, den der Druck nicht enthält, auch kaum auf dem abgerissenen Teile enthalten haben wird.

Infolge dieser Verschiedenheit kommt die Jahreszahl auf den Tafeln nicht mehr unmittelbar als terminus ante quem für die Datierung des Druckes in Betracht, aber mein Ansatz dürfte dennoch richtig sein. Ich führe nämlich nach wie vor die Verewigung der in Rede stehenden Gebete in Marmor durch den Propst von St. Zeno auf das Beispiel des Erzbischofs zurück und glaube nicht, daß umgekehrt ein Einfall des benachbarten Prälaten für den der Initiative auch sonst nicht entbehrenden Matthäus Lang maßgebend gewesen sei. Entscheiden wird sich die Datierungsfrage allerdings erst lassen, wenn der Inhalt des Druckes klargestellt sein wird. Hatte ich anfangs in dieser doppelten Verewigung der Hauptgebete der Christenheit eine Reaktion gegen beginnende Einflüsse der lutherischen Bewegung gesehen, so erkenne ich jetzt in dem Texte des Druckes und der Marmortafeln mit Sicherheit Ablassgebete.

Ein Vorläufer des Linzer Blattes ist aus der Zeit des Salzburger Erzbischofs Leonhard v. Keutschach (1495—1519) erhalten.²⁾

Da heißt es: „Leonhardus, Legat des stuls tzu Rom, gibt yegklich menschen 100 tag ablass auffgesetzter buss, wer nachvolgends

¹⁾ Zs. d. ö. V. f. B. II. 1911, S. 148.

²⁾ Im Museum in Salzburg. — Ein zweites Exemplar ist mir im Katalog 141 des Antiquariates Ludw. Rosenthal in München begegnet.

AUS ÖSTERREICHISCHEN HANDSCHRIFTENKATALOGEN.

Von Rudolf Wolkan in Wien.

III. AUS DEN HANDSCHRIFTEN DES BENEDIKTINER-STIFTES SEITENSTETTEN.¹⁾

Cod. LXIII. s. 15. ch. 4.

Joannis Regiomontani Ludus Pannoniensis, seu tabulae directionum profectionumque cum sinuum canonis ad radium 60000 contra archidiaconum Parmensem. Gewidmet ist die Schrift domino Joanni archiepiscopo Strigoniensi. Am Ende: Per me magistrum Joannem de Kupferberg.

Cod. LXIV. s. 15. ch. 4.

Joannis de Gmunden tabulae astronomicae nempe de planetarum motibus, de luminarum eclipsibus; tabulae aequationis domorum ad Viennam, partis proportionis, stellarum fixarum, secundum quod sunt semper in imaginibus ignorum coeli, et de quibusdam, qui sunt extra imagines. — Dann folgt: Practica tabularum astronomicarum. Incip.: Quamvis de motibus mediis, in 2 Teilen von 60 und 28 Kapiteln. Darauf: Tractatus de modis componendi et corrigendi tabulas. Incip.: Pro maiori fundamento et certitudine eorum, quae posita sunt in tabulis motuum planetarum. — Es folgt: Practica eclipsium. Incip.: Quia multi ad sciendum practicam eclipsium solis et lunae sunt magis inclinati, in 28 Kapiteln. — Endlich: Tractatus de cilindro. Incip.: Tractatus chilindri duas habet partes.

Cod. LXV. s. 15. ch. 4.

Flavii Vegetii Renati institutionum rei militaris libri V. in deutscher Übersetzung: Vegecius von ritterlichen dingen. Nach der Inhaltsangabe folgt ein Distichon:

Sceptiger Albertus sumat tuus Austria quantum
Hoc opus exiguum voce, sed arte sacrum.

Mit interessanten Anmerkungen.

Cod. LXVI. s. 15. memb. 4.

Gasparini (Baszizae) Pergomensis epistolae familiares 165.

Cod. LXVII. s. 13. memb. 4.

Enthält u. a. ein Calendarium ecclesiasticum in französischer Sprache, zwischen 1228 und 1233. Sehr schön geschrieben.

Cod. LXXI. s. 15. memb. fol.

Aristotelis libri VIII Politicorum translati a Leonardo Aretino.

Cod. LXXII. s. 15. ch. 8.

1. Quinque epistolae Piccardorum ad Joannem Rokiczanam. Voraus mit roter Tinte: Translacio et transcripcio ex Boemico mense januarii 1489. — 2. Excerpta ex libro Boemico, qui inscribitur: Rete fidei. Voraus mit roter Tinte: Ex libro Boemico hereticorum, quem vocant Rete fidei excerpta ac scripta quedam ad pernoscendum eorum astutiam, ut cognitis eorum contagiis errorum eis obviari possit. Habitus est liber ille ab Alberto Koskone commodato per

¹⁾ Schluß aus Heft 1, S. 2—7.

d. Joannem de Sternberga, qui rapuit in frascripta et transtulit anno Domini 1477 et est persuasio venenosa et fraudulenta.

Cod. LXXXVIII. s. 15. ch. 8.

1. Nicolai de Mazen abbatis et reformatoris monasterii Mellicensis ceremoniae regularis observantiae ordinis s. p. nostri Benedictini. — 4. Memoriale visitationis Mellicensis 1451 institutae.

Cod. LXXXIX. s. 15/16. memb. 8.

Gebetbuch in deutscher Sprache mit vielen Bildern. Einst im Besitze der Graefin Magdalena von Montfort, geborenen Gräfin von Oettingen.

Cod. XCI. s. 14. ch. 12.

Liber de ortu et vita B. V. Mariae et de infantia Jesu Christi. In deutschen Reimen. Incip.: Maria mueter chuniginne-al der werlde loserinne-verleihe mir vrowe der sinne-daz ich ditz puechleins beginne.

Cod. XCVI. s. 15. ch. fol.

1. Nicolai de Dinkelspübel sermones dominicales et festivales. — 2. Eiusdem tractatus de dilectione dei. — 3. Eiusdem sermones de 10 preceptis. — 4. Hugonis de S. Victore de cura anime.

Cod. XCVIII. s. 15. ch. fol.

Jacobus de Voragine. Am Ende: Explicit hoc totum, quia plus non mihi est notum. Finito libro isto sit laus et gloria Christo.

Cod. C. s. 15. ch. 4.

Nicolai de Dinkelspübel lectura supra 4. libro sententiarum.

Cod. CVI. s. 15. ch. fol.

1. Guilelmi Redonensis summula seu apparatus in summan Raymundi de Pennafort de casibus consientiae. Am Ende: Explicit commentum summe raymundi sub anno domini MCCCLXXXIX scriptum in studio generali Wyennae a quodam socio dictus paulus lofeller de Kremzz. — 4. Tractatus contra Waldenses von Petrus von Pilchsdorf.

Cod. CVII. s. 15. ch. 4.

Nicolai Tybini viaticus rhetoricae. — Idem: Tractatus de rhytmis. Incip.: Aron visi paradisi-Flore rosas capite-Has dulcore abs merore-Mente prona capite. Am Ende: Explicit tractatus de rhitmis vel rhitmorum magistri Tybini. Explicit iste liber, scriptor sit crimine liber.

Cod. CXV. s. 15. ch. fol.

Arma optima contra Wiclefistas.

Cod. CXXIV. s. 14. ch. fol.

Enthält u. a. Statuta confraternitatis a clero seculari in archidiaconatu Lambacensi initae 1371. Incip.: Nos clerici-aliqui.

Cod. CXXVII. s. 14. memb. fol.

Sacramentar. Mit prachtvollen Miniaturen. Vgl. Swarzenski: Denkmäler der deutsch. Malerei des früheren Mittelalters, II, Tafel 121.

Cod. CXXV. s. 15. ch. fol.

Galli iunioris Malogranatum seu dialogus inter patrem et filium de statu triplici religiosorum.

Cod. CXL. s. 15. ch. fol.

1. Jacobi de Voragine Historia Lombardica. Am Ende: Explicit legenda nova per Martinum presbyterum pro tunc in lyntz laboriose composita scribendo die noctuque anno 1435.

Cod. CXL. s. 15. fol.

Darin: Certamen corporis et animae. Incip.: Noctis sub silentio.

Cod. CXLV. s. 14. ch. 4.

Bohuslai commentarius in decretales lib. I. d. X. — Bl. 162: Finis est huius libri . . . in vigilia s. Galli 1380 a honorabili viro tunc ordinariam tenente Bohuslao doctore eximio et sancte pragensis ecclesie decano egregio.

Cod. CXLIX. s. 15. ch. fol.

Libri IV de vita B. Mariae. Incip.: Sanctus Epiphanius doctor veritatis-Salamine pontifex Cipri civitatis-Et sanctus Ignacius verus martir dei-Johannis discipulus filii Zebedei. Scriptum per fratrem Cholomannum anno domini 144..

Cod. CLV. s. 15. ch. fol.

Martin Fridlini de Kladrub presbyteri adaptationes sermonum. Varii tractatus de virtutibus et vitiis ordine alphabetico digestis. Incip.: De abstinentia hisce.

Cod. CLVI. s. 15. ch. fol.

1. Aegidius Romanus Lucianus seu Lucidarius id est expositio vocabulorum biblicorum ordine alphabetico. Am Ende: Explicit Lucidarius comparatus per dominum Johannem Romph de Wet sub anno domini MCCCCXV. — 2. Guilelmi Britonis vocabularius. Am Ende: Explicit cocabularius Britonis anno MCCCC16 per manus Joannis Romph pro tunc temporis predicator in Gmund Patav. dyoc.

Cod. CLXXIV. s. 15. ch. fol.

Hildebertus Tur. Liber metricus de mysterio missae.

Cod. CLXXVIII. s. 15. ch. 4.

1. Tractatus de conficiendis epistolis mit Heranziehung von Briefen des Cicero, Leonardo Bruni, Filelfo u. a. — 2. Augustini Dathi liber pro conficiendis epistolis. Am Ende: Expletus est feliciter 1486 feria 2. post Judicare per me Benedictum Dietrichspurger de Pfarrkirchen. — 4. Tractatus brevis de modo componendi epistolam in duas partes divisus. — 5. Buridani criminatio de Joanna, Philippi Pulchri uxore, commentariolus historicus de adolescentibus Parisiensibus per Buridanum ab illicitis cuiusdam Franciae reginae amoribus retractus. — 6. Martini Brenguini Orthographia seu liber rhetorialis. — 7. Tractatus de conficiendis epistolis.

Cod. CLXXXI. s. 15. ch. fol.

Enthält u. a.: Responsum facultatis theologiae studii Viennensis de neutralitate inter concilium generale Basiliense et Eugenium IV. servanda, requirenti archiepiscopo Salisburgensi datum. Incip.: Circa materiam unionis quam inierunt.

Cod. CLXXXIV. s. 15. ch. fol.

Enthält u. a.: Joannis Nider consolatorium timoratae conscientiae. Auf dem 1. Bl. steht: Anno domini etc. 48 pro domino Johanne de Weytra, tunc octonaris ad s. Stephanum, nunc magistro chori; sanctum librum est mihi testatus venerabilis vir ac egregius sacri iuris doctor D. Thomas de Zwetl, qui obiit anno Domini 1455 in vigilia pentecostes, cuius anima requiescat in sancta pace amen.

Cod. CLXXXV. s. 15. ch. fol.

Thomas de Haselbach: Expositio orationis dominicae, salutatio-
nis angelicae et symboli apostolici. Am Ende: Hec veri solis cecos
splendore serenat — Doctrina patrum necti amore dei. — Quam scrip-
sit Thomas declamans ore fideli — Precibus iungatur civibus angelicis.
— Mille quadringentis quinquaginta simul annis — Virginis a partu
sanat hec sana fides.

Cod. CLXXXVI. s. 15. ch. fol.

14. Mauricii de Praga liber secundus de communione laicali sub
una specie. — 16. Mathaei de Steinhusz sermones duo in concilio
Constantiensi habiti. Am Ende: Iste sermo factus est in concilio
Constantiensi ao. di. MCCCCXVI per fratrem Mathaeum de Stein-
huz professum in aula regia circa Pragam ordinis Cisterciensis sacre
theologie professorem arciumque magistrum. Beide Reden finden
sich auch in einer Handschrift der Wiener Hofbibliothek, aber ohne
Nennung des Verfassers. Ferner: Consilium dioecesaneum Patavii
anno 1419 celebratum una cum actis synodi provincialis Salisburgen-
sis anno 1418 habitae. Voraus steht: . . . Per manus domini Johannis
de Weytra Patav. Dioces. pro tunc cooperatore divinorum in Gmund
anno d. MCCCXVIII. Maximiliani ep. beati quondam Laureacensis.

Cod. CLXXXVIII. s. 15. ch. 4.

Petri ex ordine coelestinorum inquisitores haereticae pravitatis
processus contra Waldenses in Austria. Eine sehr interessante und
wie es scheint bisher unbenutzte Handschrift.

Cod. OXCIII. s. 15. ch. fol.

Auf dem Vorderdeckel steht folgendes Mandat: Cristannus de
Prachatitz, Magister in artibus, Rector universitatis Pragensis, man-
dat omnibus membris et suppositis eiusdem universitatis quatenus
nullus ipsorum diurno serotino aut nocturno tempore lapidibus
proiciat super tecta et institas carnificum, que diebus forensibus in
foro communi stare solent, neque super alias institas et tecta que-
cunque sub pena excommunicationis et pena prestiti iuramenti ac-
pena non intromittendi pro eisdem. si aliquid contrarii alicui conti-
gerit, acciderit ex proiectione huiusmodi. Datum rectoratus sub
sigillo. Über Cristan von Prachatitz vgl. Balbin: Bohemia docta
II, 187.

Cod. OXCVI. ex 1431. ch. fol.

Aegidii Romani seu de Columna libri III de regimine prin-
cipum.

Cod. CCIII. s. 15. ch. fol.

Nicolai de Dünkelspübel sermones de tempore. Am Ende: Per Johannem hofmulner de weytra in Vienna sub anno domini 1438 scripte.

Cod. CCIV. s. 15. ch. fol.

Thomae de Haselbach sermones de sanctis. Nach der Predigt von der Kirchweihe folgt: Epygramma Thomae de Haselbach. Gloria sanctorum merces spectata pyorum — Scandere me fecit hoc opus eximium — Vita beata necem quibus intulit atra potestas etc. — Auf dem vorderen Deckel: In die SS. Johannis et Pauli hora tertia in mane sub pulsu primarum duces Austriae Albertus et Sigismundus fecerunt infringi portam civitatis circa castrum nolentibus civibus aperire, recipientes suos stipendiarios domini duces ut dicebatur duo fere milia 1458 qui et prius plene VIII milia stipendiariorum Wienne habuerunt. Auf dem hinteren Deckel: Liber iste continet 24 sexternos, computando sexternum per 35 denarios, sicut emptus est; facit in toto 28 solidos, de ligatura mediam libram 15 denariorum, Illuminatori 15 denarios. Anno domini 1458 Wienne.

Cod. CCV. s. 15. ch. fol.

Enthält u. a.: Archiepiscopi Pragensis Ernesti I. Statuta provincialia, que edidit, dum sedes Pragensis dignitate archiepiscopali insigniretur.

Cod. CCVI. s. 15. ch. fol.

Thomae de Haselbach sermones in evangelia dominicalia per annum. Angehängt sind 7 andere Reden. Auf dem 1. Bl.: Anno domini 1443 in die s. Bonifacii videlicet feria 4. ante penthecostes fuit magnus terre motus in Vienna, ita ut cuncte due parve campane scilicet campana primarum in magna turri s. Stephani trina ac quatuor vicibus sonuerit et una alia in alia turri toties; eciam vigil de turri cucurrit putans turrim ruere et laborantes antiquam ecclesiam de muro fugarunt.

Cod. CCXI. s. 15. ch. fol.

Nicolai de Lyra Postilla in 4 evangelia. Auf dem 1. Bl.: Liber domini Leupoldi capellani in Lengenfeld 1454. Hunc librum testatus est mihi benedictae memorie dominus Wolfgangus Molitor de Teya, qui fuit servus divinorum in Chrembs et ibidem viam universe carnis ingressus est.

Cod. CCXIII. s. 15. ch. fol.

1. Ivoneti summa de secta Waldensium. — 2. Petri de Pilichdorf liber contra Waldenses.

Cod. CCXV. s. 15. ch. 4.

Legenda de s. Ruperto.

Cod. CCXVII. s. 15. ch. fol.

3. Waldensium errores precipui.

Cod. CCXIX. s. 15. ch. 4.

Johannis Gerson collectorium seu XII tractatus super canticum Magnificat. Am Ende: Explicit tractatus . . . comparatus per

Johannem Hofmulner de Weytra, tunc licet indignum octonarium ecclesie s. Stephani Wiennae ao. di. 1446.

Cod. CCXX. s. 15. ch. 4.

1. Joannis Wallensis summa collectionum de regimine vitae humanae. Am Ende: Explicit opus completum ao. 1455 per Johannem Hofmulner de Weytra in c[ivitate] W[iennensi].

Cod. CCXXI. s. 15. ch. 4.

1. Joannis Gews Sermones de corpore Christi. — 2. Sermones de potacione vini, cui intingitur aut immergitur lignum s. crucis factus Wiennae ad s. Stephanum in cimiterio.

Cod. CCXXIII. s. 15. ch. 4.

Enthält u. a.: Incipit oratio Georgii Policarpi in cancellaria Mathie hungarorum regis protonotarii, acta Nurnberge coram amplissimo conventu principum electorum s. imperii, anno domini 1461, XVI. kal. marcias. Anfang: Quamquam fidelium defensio.

Cod. CCXXV. s. 15. ch. 4.

Bl. 93: Callisti papae III. bulla de movendo in Turcos bello. Data Romae, idib. maii 1455. — Bl. 98: Sequuntur huius bullae excerpta per reverendum patrem d. Joannem Aichelberger officialem in Wien. — Bl. 99: Mandatum d. n. graciousissimi domini Udalrici ep. Patav. ad clerum decanatus Viennensis de publicanda et declaranda bulla Callisti. Datum Wiennae die 18. mensis iulii 1456. — Bl. 100: Triplex scriptum Joannis cardinalis s. Angeli sedis apost. legati idem concernens negotium: 1. Mandat, ut fideles arma capessentes legato se sistant. Datum Budae ultima maii 1456. — 2. Eisdem plenariam indulgentiam peccatorum concedit. Budae, 8. iulii 1456. — 3. Singulis praedicatoribus injungit, ut fideles ad militiam contra Turcas exhortentur. Budae, 18. iulii 1456.

Cod. CCXXIX. s. 15. ch. 4.

Enthält 3.: Simonis de Tisnow tractatus contra 4 Hussitarum articulos. Inc.: Ad honorem dei omnipotentis pro incremento ac conservacione fidei. Über den Vf. vgl. Balbin: Bohemia docta II, 181.

Cod. CCXXXVII. s. 15. ch. 4.

Enthält u. a.: Sententia facultatis theologiae Viennensis data ad archidiaconum Judenburgensem anno 1400 contra opinionem quorundam fanaticorum, qui 24 seniores in apocalypsi dei consiliarios esse fingeant. Incip.: Orthodoxe fidei puritas . . . Dat. Wiennae in ducali collegio in nostra generali congregatione super hoc solempnitas celebrata anno domini 1400, 27. octobr. sub nostri sigilli appensione ad maiorem certitudinem prescriptorum. Amen.

Cod. CCXLIV. s. 15. ch. fol.

Conradi de Waldhausen Postilla in evangelia dominicalia 1369.

Cod. CCXLVI. s. 15. ch. fol.

Gregorii Magni Dialogi. Am Schlusse: Qui pensat, quanto scriptura constat labore — Scriptorem tanto maiore tractat honore.

Cod. CCXLIX. s. 14. ch. fol.

Gutolfi grammatica in usum monialium ad s. Nicolaum Viennae conscripta.

Cod. CCLI. s. 15. ch. fol.

Enthält u. a. Bl. 15: Tractatus de communione sub utraque specie ad Rokyczanam. Von Franciscus de Toleta, anno 1460 post natalitia Christi. — Ferner: Joannis Kaltenmarkter facta Romae anno 1492 revocatio quarundam propositionum quas in universitate Viennensis docuit, restringentes auctoritatem pontificis et privilegia mendicantium impugnantes. Incip.: Cum dudum in scholis universitatis Vienne extraordinarie legerem.

Cod. CCLVII. s. 14. ch. fol.

Sermo in funere Michaelis Pragensis et procuratoris fidei in concilio Constantiensi. Incip.: Cum sacri canones.

Cod. CCLXI. s. 15. ch. fol.

Henricus de Hassia. Am Ende: Deficiunt vires, hinc per me vade libellus, — Certifica dubios contractus argue parvos.

Cod. CCLXII. s. 15. ch. fol.

Sammelband zur Geschichte des Konzils in Konstanz. Darunter: Mauricii de Praga tractatus de communione corporis et sanguinis contra Jacobellum de Misa. — Derselbe: Adversus quasdam propositiones per patrem cardinalem Veronensem. — Derselbe: Sermo de reformatione ecclesiae. — Sermo Jacobi episcopi Laudensis in condemnatione Hieronymi Pragensis. — Wiclefi ac Hussi articuli XLV. — Responsio ad tractatum Jacobelli de communione sub utraque specie. — Tractatus de carne et sanguine Christi visibiliter in terra existente. — Tractatus de ecclesia contra Hus.

Cod. CCLXVI. s. 15. ch. 4.

Rhythmus de cruce et passione domini. Incip.: In cruce palma fuit cedrus, cypressus, oliva — Datque pedem cedrus, truncum cypressus, oliva — Dat capiti tabulam, prebet duo brachia palma — Unde fidem cedrus, spem cypressus, sed amorem — Signat oliva, bonum finem pia palma figurat.

Cod. CCLXXII. s. 15. ch. fol.

Evangelien in tschechischer Sprache.

Cod. CCLXXIV. s. 15. ch. fol.

Gersonis testamentum metricum. Incip.: Gracia, cui nomen confert insigne Johannes — Advena cognomen Gerson habere dedit.

Cod. CCLXXVI. s. 14. u. 15. ch. 4.

Stephanus de Pulka tractatus triplex contra Hussitas. Am Ende: Et sic est finis huius operis a. d. 1427.

Cod. CCLXXVII. s. 15. ch. 4.

Enthält u. a. eine tschechische Predigt.

Cod. CCLXXVIII. s. 15. ch. 4.

Zjeveni sv. Brigitty libri 3.

Cod. CCLXXX. s. 15. ch. fol.

Historia novi et veteris testamenti metrica. Incip.: Lucifer se crexit contra deum. — Ferner: Stephani de Palecz tractatus tres: 1. De auctoritate ecclesiae Romanae. — 2. De clavibus ecclesiae. — 3. De portis inferi, seu quatuor articulis Wiclefistarum et Hussitarum.

Cod. CCLXXXI. s. 15. ch. 4.

Hymni ecclesiastici cum commento. Incip.: Conditor alme siderum.

Cod. CCLXXXII. s. 15. ch. 4.

Compendium morale metricum. Incip.: Quid plebanus ait, tu quid facis, ipse redemit.

Cod. CCXCIV. s. 14/15. memb. et ch. fol.

Auf den ersten zwei Blättern stehen zwei Appellationen an den römischen Stuhl, die eine von Bischof Emerich von Großwardein gegen einen Erwählten von Gran, der beschuldigt wird, den zur Reichsversammlung Berufenen nachgestellt zu haben. Die zweite vom Probst zu s. Emerich gegen die Minoriten, die ohne bischöfliche Erlaubnis die Seelsorge ausüben.

Cod. CCXCVIII. s. 15. ch. 4.

Enthält u. a.: Antonii Constantii de Fano Elegia ad Mathiam regem Hungariae. Incip.: Pannoniae omnipotens rex et clarissime gentis — Et decus blanci gloria summa patris. Darauf folgt die Antwort: Joannis Pannonii episc. quinque ecclesiarum ex persona serenissimi Domini Mathiae regis Hungarorum ad Antonium Constantium poctam italicum responsio. Incip.: Non levis Aonidum, Constanti, cura sororum — Qui nos, qui nostrum tollis ad astra patrem. — 2. Bulla Sixti IV. qua redditus ecclesiarum in Berchtoldsdorff et s. Martini conceduntur ecclesiae cathedrali Viennensi ad sustentandum prepositum decanum. Incip.: Pastoralis officii debitum . . . Data 1475, III. idus iunii pontific. anno IV. — 3. Responsio deputatorum in causa articulorum dominorum civium Nuerenbergensium universitati transmissorum. Incip.: Attendentes primum, quare domini cives Nuerenbergenses.

Cod. CCC. s. 16. ch. fol.

Joannis Fabri episcopi Viennensis constitutiones, quas convictoribus ad s. Nicolaum observandas prescripsit anno 1540.

Cod. CCCI. s. 16/17. memb. fol.

Catalogus convictorum in collegio ad s. Nicolaum Viennae a Johanne Faber, episc. Viennensi dotato, una cum inventario domesticae suppellectilis. Jeder Zögling hat sich mit eigener Hand unterschrieben; der 1. ist Petrus Faber, ein Verwandter des Bischofs 1536, der letzte Johannes Hipschauer anno 1603.

Cod. CCCII. s. 15/16. ch. 4.

1. Verzeichnus etlicher Treuheutziger Vätterlicher dir meinem lieben Sohn Franz Christoffen Keuenhiller zusammen geklaubter Warnussen. — 3. Piccardorum dogmata. Incip.: Anno domini 1480, 4. et 5. junii pociores quidam ex novis pykhardis venerunt in Glatz exponentes perfidiam suam et conferentes nobiscum per illos duos dies a mane usque ad sero. Unter den Pikharden kommen vor: Michael barbatus, Joannes Wilhelmi, Procopius Rufus, et Thomas sartor.

Cod. CCCIII. s. 15. ch. 4.

Theobaldi phisiologus sive natura XII animalium metrice cum commento. Incip.: Tres leo naturas et tres habet inde figuras.

Cod. CCCIV. s. 16. ch. fol.

Lamberti de Monte questio. de salvatione Aristotelis. Epigramma in Lambertum: Livia ne timeas rabidi canis ora, libelle, — Ibis in adversos, qui tueatur, habes.

Cod. CCCV. s. 15. memb. fol.

Rotulus funebris Pauli Pirmisser, abbatis Seitenstettensis, aliorumque confratrum defunctorum, sex mebranaceis ex foliis palmam latis, et in longum consutis, confectus, qui per superiorem Austriam, Bavariam, Tyrolim, Sueviam, Franconiam, Thuringiam, Hassiam ad diversorum ordinum monasteria circumlatus fuerat.

ÖSTERREICHISCHE U. UNGARISCHE RUNDSCHAU. ÖSTERREICH.

DIE ÖSTERREICHISCHEN BIBLIOTHEKEN. VERWALTUNGSBERICHT.

Die Bibliothek der k. k. Technischen Hochschule in Wien wurde im Studienjahre 1912/13 besucht von 70.203 Personen. In den Lesesälen wurden benützt 160.535 Bände, zum häuslichen Gebrauche wurden verliehen 24.042 Bände. Ausleihkarten wurden an 1561 Studierende der Hochschule ausgestellt. Reklamationen nicht rechtzeitig zurückgestellter Werke gab es 2516 per Post, 212 durch die Bibliotheksdiener und 25 durch die Polizei. — Die Einnahmen der Bibliothek betrugen im Kalenderjahre 1913: 30.550 K (22.000 K Dotation, 8550 K Matrikelgebühren), die Ausgaben: 30.586 K; 24.134 K entfallen davon auf den Büchereinkauf, 5416 K auf den Büchereinband. Zugewachsen sind im Studienjahre 1912/13: 2234 Werke in 3201 Bänden, ferner 62 Duplikate in 106 Bänden, 626 Stück Schulprogramme, 70 unnummerierte Separatabdrücke, 83 unnummerierte Dissertationen. Der Gesamtbestand der Bibliothek betrug Ende September 1913: 47.730 Werke in 121.570 Bänden, 351 Duplikate in 577 Bänden, 16.203 Stück Schulprogramme, 1954 unnummerierte Separatabdrücke und 369 unnummerierte Dissertationen — Summe 140.673 Volumina.

VIENNENSIA.

Hofbibliothek.

Die Tagung des Verbandes der deutschen Historiker (16. bis 20. September 1913) gab Anlaß, im Prunksaale der Palatina eine *Ausstellung* der Schätze dieses Institutes auf dem Gebiete der Geschichtskunde zu veranstalten, die auch späterhin der öffentlichen Besichtigung zugänglich gemacht wurde. Einen Überblick jener Objekte, die für die Allgemeinheit von Interesse sind, brachten die Tageszeitungen (z. B. Neues Wiener Tagblatt Nr. 252 vom 14. September, Schöchtner: N. Fr. Presse vom 16. September, Hartmeyer: